

Emsland



Heimatschleifen

Tourenheft 2025

75 Jahre Emslandplan



*Erfahren Sie ganz
viel Emslandliebe!*

Emslandplan

75 JAHRE

Gestern - Heute - Morgen

Emsland & Grafschaft Bentheim



Raderlebnisse auf „Heimatschleifen“

2025 jährt sich der Beschluss des Deutschen Bundestages zur „Erschließung der Ödländereien des Emslandes“ als größtes Wiederaufbauprogramm der Nachkriegszeit zum 75. Mal.

Mit dem sogenannten Emslandplan wurden damals wesentliche Maßnahmen wie die Kultivierung der Moore, die Schaffung neuer Siedlerstellen und Ackerböden und der Ausbau von Gewerbe und Industrie umgesetzt. Heute kann von einer Erfolgsgeschichte gesprochen werden, die in der Landschaft überall sichtbar ist.

Beim Radfahren durch die Region schweifen die Blicke unweigerlich über die Landschaft. Auf dem 2.660 Kilometer umfassenden Fahrradknotennetz erkunden Ausflügler das Emsland.

Zehn thematische Radtouren lenken im Jubiläumsjahr als „Heimatschleifen“ durch die Ferienregion und führen Aktivfreunde unter dem Motto „Gestern – Heute – Morgen“ zu den Spuren der Emslandplan-Erzählungen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Radeln und erlebnisreiche Augenblicke!

Ihr Team der Emsland Tourismus



Radeln nach Zahlen

Gut ausgebaute Wege bei lückenloser Beschilderung und verkehrsarmer Wegeführung, Rasthütten am Wegesrand und kostenfreie Radkarten machen das Radfahren im Emsland zum reinen Vergnügen mit „Flachland-Garantie“. Lassen Sie sich darauf ein und die Seele baumeln.



Tiptopp Radfahren

Da es neben dem dicht geknüpften Fahrradknotennetz vorbildliche Service-Angebote für Radurlauber gibt, zählt das Emsland seit Jahren bei der ADFC-Radreiseanalyse zu den TOP 10 der beliebtesten Radreise-Regionen Deutschlands.

In diesem Jahr belegt das Emsland zusammen mit dem Osna-brücker Land und der Grafschaft Bentheim **Platz 1** bei dem Ranking in der Kategorie „**Meist befahrene Radregionen in Deutschland**“.



Das Fahrradknotennetz mit der leicht verständlichen Beschilderung ermöglicht spontane Ausflüge, Touren auf beliebten Routen und die unkomplizierte Entwicklung individueller Rundfahrten: Eine kurze Ziffernfolge reicht, um sie unfehlbar zu beschreiben. Denn jede der rund 800 Kreuzungen des dichten Streckennetzes ist nummeriert.

Wer einfach seinen persönlichen Glückszahlen folgt, findet den Weg durchs Emsland gut – und darüber hinaus, da auch benachbarte Regionen und die angrenzenden Niederlande auf gleiche System setzen.

Aulken-Route



Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

- Landwirtschaftsmuseum Rhede (Ems)
- Pfarrkirche St. Nikolaus (Rheder Dom)
- Borsumer Berge
- Herbrumer Naturgarten
- Freilicht-Schiffahrts-Museum

Emslandliebe-Momente

Die Hügel vom **Aschendorfer Draiberg** umfassen den südlichen Teil der **Tunxdorfer Berge** und bieten einen interessanten Einblick in die geologische Geschichte der Landschaft, die durch riesige Gletscher aus Skandinavien während der vorletzten Kaltzeit geprägt wurde. Es entstand in dem heutigen Naturschutzgebiet eine offene Dünenlandschaft mit Heide und Wehsandbereichen.

Das **Landwirtschaftsmuseum Rhede (Ems)** vermittelt einen Einblick in die mit Muskelkraft betriebene Landwirtschaft. Im „**Hellerbernd-Zimmer**“ ist eine kleine Ausstellung über den in Borsum geborenen Tischler, Bildhauer und plattdeutschen Dichter Bernhard Heller zu sehen.

Zu den Aufgaben des vom Deutschen Bundestag im Mai 1950 beschlossenen Emslandplans gehörte die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur. Unter dem Arbeitstitel „**Dollart-Linie**“ wurde die in den 1960er Jahren angestoßene Diskussion um eine leistungsfähige Verkehrsachse in den Autobahn-Ausbauplan aufgenommen. Bedingt durch Sandentnahme für den Lückenschluss der „**Emsland-Autobahn**“ (A 31) im Jahr 2002 entstanden viele künstlich erzeugte Baggerseen in der Region. So auch der **Spieksee**, der mit ausgezeichneter Wasserqualität zur Erfrischung einlädt.



Länge: 42 km
Fahrzeit: 3 Stunden
Etappenorte: Rhede (Ems) und Papenburg



Knotenpunkte:

42 - 49 - 85 - 20 - 76 - 1 - 8 - 53 - 28 - 17 - 5 - 40 - 75 - 46 - 13 - 34 -
44 - 61 - 91 - 7 - 4 - 25 - 62 - 10 - 56 - 61 - 3 - 35 - 48 - 40 - 62 - 42

Transrapidschleifen

Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

- Mühlenhof und Pfarrgarten Wippingen
- Besucherzentrum der Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE)
- Vogelschutzgebiet Lehrer Wiesen

Emslandliebe-Momente

Im **Heimathaus** an der **Wippinger Mühle** ist ab dem 6. Juli die Ausstellung „Der Emslandplan als Grundlage für eine moderne Landwirtschaft und wettbewerbsfähigen Gewerbetreibenden“ zu sehen.

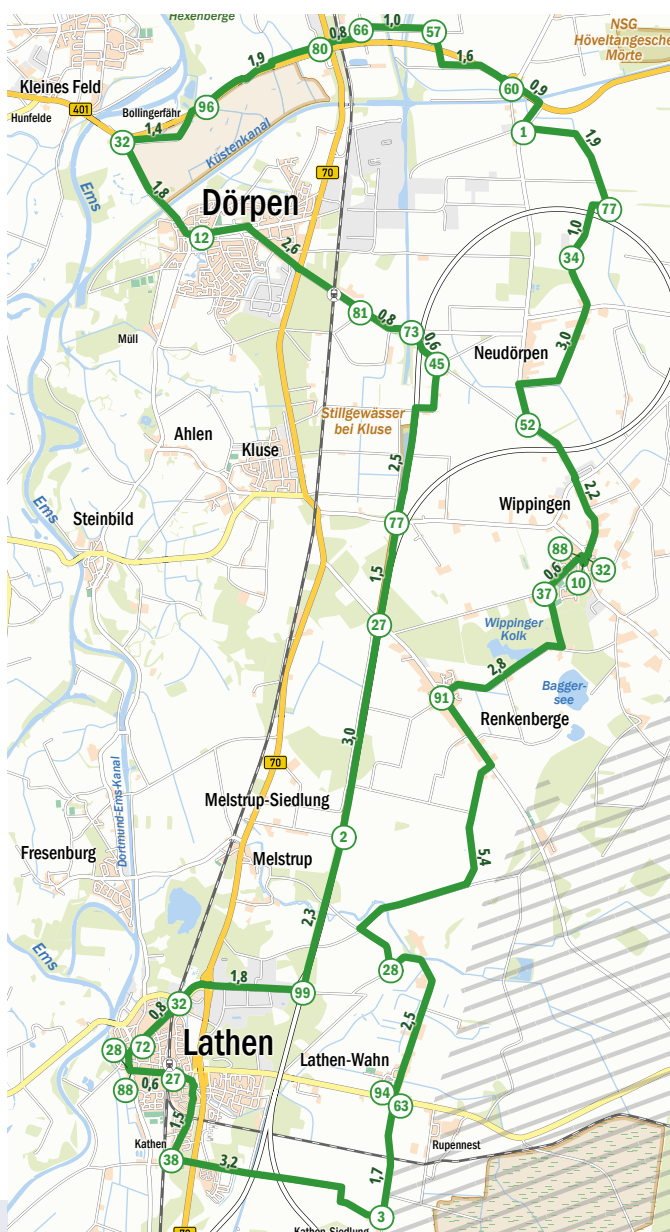
Die **Alte Dorfstelle Wahn** bei Lathen bewahrt ein uraltes Dorf vor dem Vergessen. Zur Zeit des Dritten Reichs wurde es mit 177 Familien zwangsweise umgesiedelt. Heimatvereine legten die Reste der alten Dorfstelle frei und errichteten einen Info-Pavillon. Zum Gedenken findet immer am 3. Sonntag im Juni das traditionelle „**Wahner Treffen**“ statt.

Der Ingenieur **Hermann Kemper** ließ seine Idee als „Schwebebahn mit räderlosen Fahrzeugen, die an eisernen Fahrschienen mittels magnetischer Felder schwebend entlang geführt wird“ bereits im Jahr 1934 patentieren.

Gerhard Hugenberg stieß im Jahr 1977 auf die Magnetschnellbahn, für die in Süddeutschland eine Versuchsstrecke geplant war, aber nicht realisiert werden konnte. Hugenberg war von 1971 bis 1989 Geschäftsführer der **Emsland GmbH**, der mit der Planung, Koordinierung und Finanzierung der erforderlichen Maßnahmen des Emslandplans im Jahr 1951 vom Bund, dem Land Niedersachsen und den im Erschließungsgebiet gelegenen Kreisen beauftragten Gesellschaft. Ihm gelang es, die Versuchsstrecke ins Emsland zu holen.

Die **Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE)** ist ein im Jahr 2011 stillgelegtes, bis heute vollständig erhaltenes Testgelände für die Entwicklung und Erprobung der Magnetschwebbahn Transrapid.

Ein Förderverein setzt sich für den Erhalt der TVE ein und betreibt an den Wochenenden (April bis Oktober) das Besucherzentrum.



Länge: 54 km
Fahrzeit: 3,5 Stunden
Etappenorte: Dörpen und Lathen



Knotenpunkte:

27-38-3-63-28-91-37-88-10-32-52-34-77-1-60-57-66-80-96-32-12-81-73-45-77-27-2-99-32-72-28-88-27



Emslandliebe-Momente

Mächtige Steinfelsen sieht man am Wegesrand an vielen Orten im Emsland liegen, so als ob Riesen sie zum Boule spielen benutzt und dann vergessen haben, sie wegzuräumen. Was hat es mit diesen Steinansammlungen auf sich? Dieser Frage geht die „**Straße der Megalithkultur**“ [griechisch: mega = groß, lithos = Stein] nach.

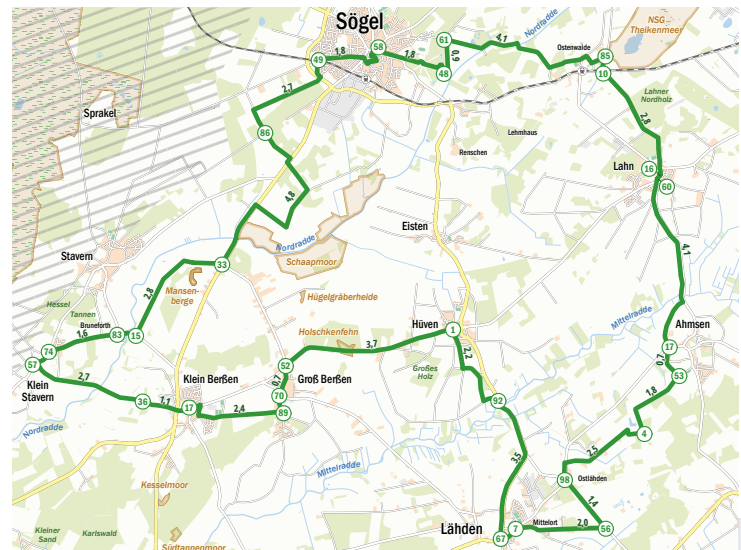
An der Straße zwischen Groß Berßen und Hüven – der „**Hünengräberstraße des Hümmling**“ – sind neun Großsteingräber auf einer Strecke von über einem Kilometer bis heute erhalten geblieben. Für die Rettung der Hünengräber hatte sich besonders in den 1950er- und 1960er-Jahren Dr. Elisabeth Schlicht stark gemacht in ihrer Funktion als Geschäftsführerin des Emsländischen Heimatvereins. Darauf wird u.a. auch in der Wanderausstellung eingegangen.

In den Jahren 1737 bis 1747 ließ sich Kurfürst Clemens August von seinem Münsteraner Architekten Johann Conrad Schlaun das Jagdschloss mit der nördlichsten Rokoko-Kapelle Bayerns erbauen. Der Besuch im **Emslandmuseum Schloss Clemenswerth**, der weltweit einzig erhaltenen Jagdsternanlage aus der Barockzeit, lässt sich mit Events wie Gartenfest, Schloss-Fest-Spielen oder Schleppjagd verbinden.

Durch die im Jahr 1952 erfolgte Gründung des Emsländischen Heimatvereins (später Heimatbund) legte man gemäß des Emslandplans die Grundlagen für die **Entwicklung des kulturellen Lebens**, die bis heute wirken. Dazu gehörte auch der Erwerb des Emslandmuseums Schloss Clemenswerth durch den Landkreis, das noch bis Sommer 2021 in Trägerschaft des Heimatbundes war.

Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

- Hünengräberstraße des Hümmlings
- Emslandmuseum Schloss Clemenswerth mit Klostergarten
- Hüvener Mühle
- Rumänisch-orthodoxe Kirche
- Wassermühle Bruneforth mit Weidenkirche



Länge: 55 km
Fahrzeit: 4 Stunden
Etappenorte: Sögel

Knotenpunkte:

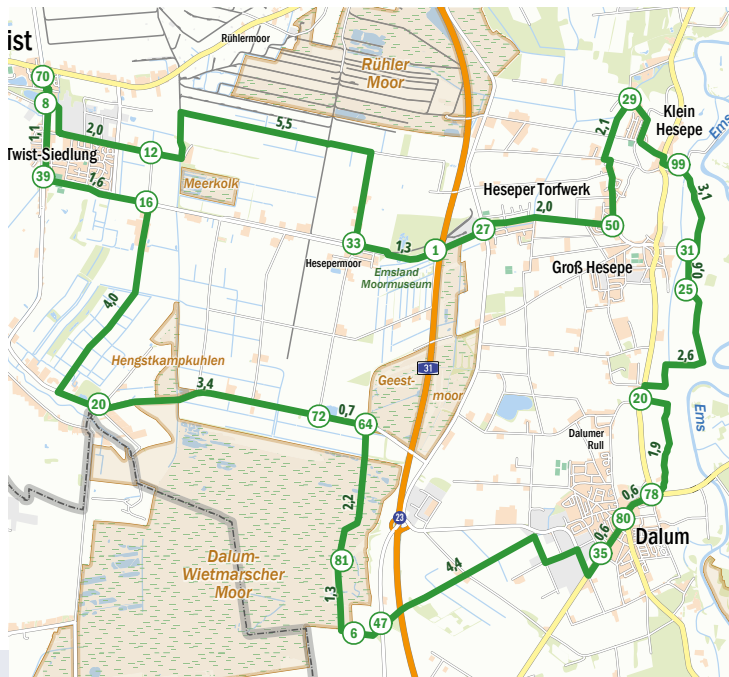
58 - 48 - 61 - 85 - 10 - 16 - 60 - 17 - 53 - 4 - 98 - 56 - 7 - 67 - 92 - 1 - 52 - 70 - 89 - 17 - 36 - 57 - 74 - 83 - 15 - 33 - 86 - 49 - 58





Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

- Emsland Moormuseum
- Aussichtshügel im Dalum-Wietmarscher Moor
- Garten des Nazareners (Bibelgarten)
- Heimathaus Twist
- Erdöl-Erdgas-Museum



Länge: 43 km
Fahrzeit: 3 Stunden
Etappenorte: Geeste und Twist

Knotenpunkte:

1- 27- 50- 29- 99- 31- 25- 20- 78- 80- 35- 47- 6- 81- 64-
72- 20- 16- 39- 8- 70- 8- 12- 33- 1



Emslandliebe-Momente

Interessant und kenntnisreich aufbereitet informiert Europas größtes Moormuseum in zwei modernen Ausstellungshallen über das harte Leben der ersten Siedler bis zum industriellen Torfabbau mit dem weltgrößten **Tiefpflug „Mammut“** der Firma W. Ottomeyer.

Das **Emsland Moormuseum** zeigt ab dem 5. Mai die neue **Dauerausstellung zur Moorkultivierung** zwischen den Jahren 1880 und 1933, die zu den Maßnahmen des Emslandplans führten, und ab dem 14. August die Kunstausstellung „Heimart Emsland“.

In der Ausstellungshalle 2 ist neben dem „Mammut“ prinzipiell die **Geschichte des Emslandplanes** und deren Ausmaße des Raumordnungsprogramms der 1950er und 1960er Jahre zu sehen.

Ein Muss bei der Radtour ist der Blick vom **Aussichtshügel** auf das 1.580 Hektar große **Naturschutzgebiet Dalum-Wietmarscher Moor**. Von dort lässt sich der Prozess der Revitalisierung des Hochmoores beobachten. Die Kolonisation des Bourtangermoores begann in den 1920er Jahren. Nach dem Krieg kam es zur Ansiedlung von heimatlosen Kriegsflüchtlingen, und 1949 wurde ein Zehnjahresplan für die Erschließung des Emslandes aufgestellt. Bis 1954 kam es so zur Kultivierung von bis zu 14.000 Hektar.

Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

- Museen an der Koppelschleuse
- Borkener Paradies
- Naturschutzgebiet Bargerveen mit Schafstall
- Erlebnispfad Fullener Moorweg
- Bauerngarten Rühle

Emslandliebe-Momente

Im Nationalen Geopark Emsland finden sich Zeugnisse der Vergangenheit, die Einblicke in die geologische und kulturelle Entwicklung der Region geben. Dazu gehört u. a. das 30 Hektar große **Naturschutzgebiet Borkener Paradies**, wo seit über 500 Jahren der Wald durchgängig beweidet wird.

Vom **Aussichtsturm** im Paradies lässt sich zudem die **Emschleife** gut erkennen. Durch die künstliche Begradigung des Flusses im 20. Jahrhundert wurde sie an einer Seite von der Ems abgeschnitten.

Das Natura **2000-Gebiet Bargerveen** war ursprünglich Teil des Bourtanger Moores, dem größten zusammenhängenden Mooregebiet Mitteleuropas. Seit dem 17. Jahrhundert betrieben die Niederländer mit der sog. „Fehnkultur“ eine intensive Kultivierung. Der Torfabbau im Bargerveen begann hingegen erst Ende des 19. Jahrhunderts. Ende der 1960er Jahre wurde beschlossen, das Hochmoor nach dem Ende des Abbaus zu revitalisieren.

Länge: 67 km
 Fahrzeit: 4,5 Stunden
 Etappenorte: Meppen und Twist



Knotenpunkte:

69 - 94 - 84 - 55 - 88 - 38 - 42 - 22 - 53 - 2 - 5 - 60 - 21 - 94 - 64 -
 62 - 61 - 33 - 88 - 89 - 98 - 63 - 85 - 17 - 37 - 12 - 59 - 73 - 43 -
 39 - 19 - 75 - 18 - 34 - 53 - 7 - 94 - 69



Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

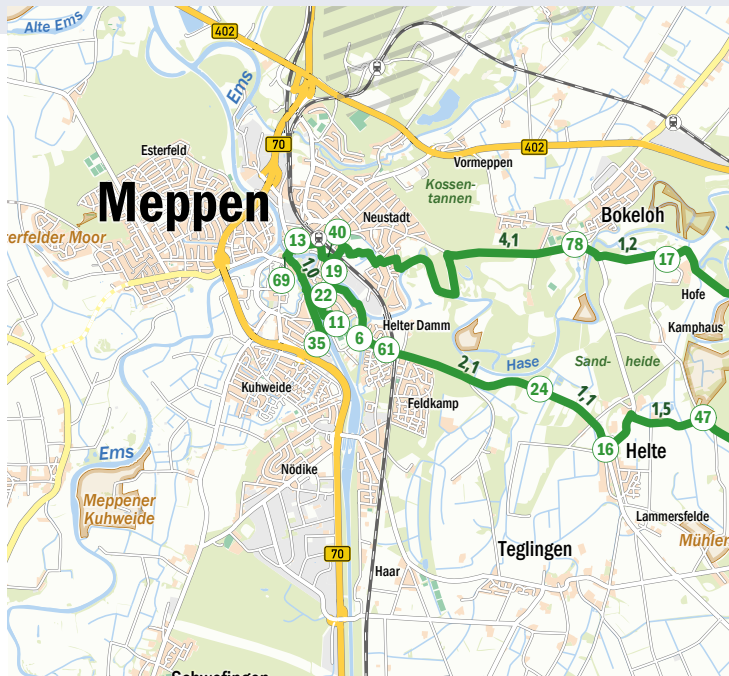
- Höltingmühle
- Museen an der Koppelschleuse
- Kapelle Bückelte
- Freilicht- und Heimatmuseum Haselünne
- Kornbrennereien Heydt und Rosche sowie Berentzen-Hof

Länge: 37 km
Fahrzeit: 2,5 Stunden
Etappenorte: Meppen und Haselünne



Knotenpunkte:

69 - 13 - 40 - 19 - 78 - 17 - 59 - 41 - 62 - 55 - 90 - 51 - 33 - 15 - 21 -
 1 - 9 - 19 - 39 - 82 - 99 - 53 - 34 - 47 - 16 - 24 - 61 - 6 - 22 - 11 - 35 - 69



Emslandliebe-Momente

Das **Freilicht- und Heimatmuseum Haselünne** lädt im Rahmen vom „Museumssonntag“ und „Museumsmittwoch“ zur öffentlichen Führung ein. Neu in dieser Saison sind die Öffnungszeiten: Das Areal kann bis Oktober mittwochs und sonntags zwischen 15 und 18 Uhr erkundet werden.

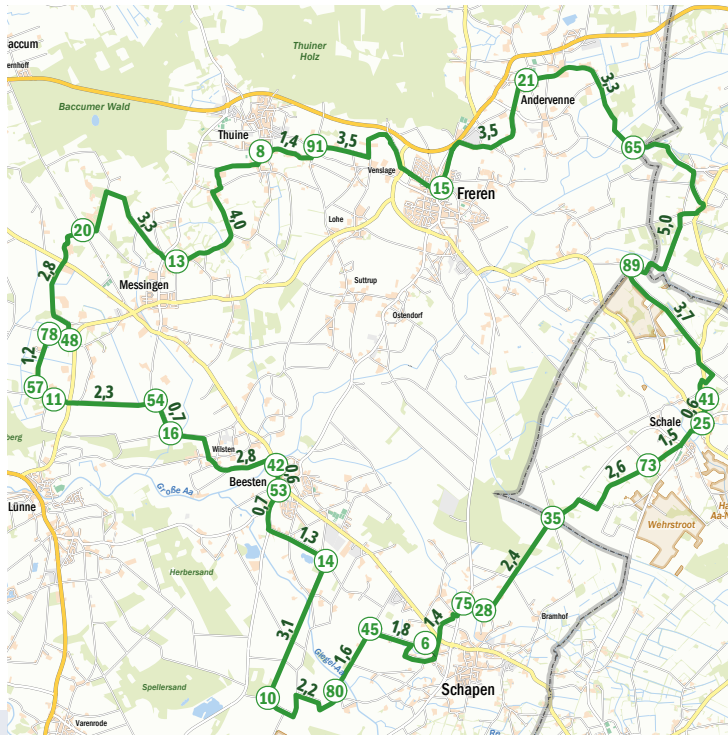
Tipp: Zwischen Juni und August lädt der **Biergarten „Unter den Eichen“** zur Rast beim Heimathaus ein.

In der Sonderausstellung vom **Emsland Archäologie Museum** in Meppen geht es beim „Tatort Emsland – Gangster, Gauner und Ganoven“ vom 24.5. bis zum 9.11. kriminalistisch spannend zu. Dabei schweift der Blick weit zurück in die Geschichte, denn zur Ausstellung gehört ein berühmter historischer „cold case“: Die „Akte Roter Franz“, dem wohl ältesten ungelösten Mordfall im Emsland.



Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

- „Töddenzimmer“ im Haus Pott-Holtmann
- Jüdisches Bethaus
- „Cobra-Wald“
- Windmühlenberg mit Sternwarte
- Bürgerpark Schapen mit Altes Pfarrhaus, Alte Schmiede Löggers & Backhaus



Länge: 59 km
Fahrzeit: 4 Stunden
Etappenorte: Freren



Knotenpunkte:

15 - 21 - 65 - 89 - 41 - 25 - 73 - 35 - 28 - 75 - 6 - 45 - 80 - 10 - 14 -
 53 - 42 - 16 - 54 - 11 - 57 - 78 - 48 - 20 - 13 - 8 - 91 - 15



Emslandliebe-Momente

Die Geschichte vom **Heuerlingswesen** – in Nordwestdeutschland bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts verbreitete Hand- und Spanndienste von landlosen „Heuerlingen“ für Bauern für eine Unterkunft und ein Stück Ackerland – findet sich links und rechts vom Fahrradlenker ebenso wieder wie die der „**Tödden**“. So bezeichnete man die reisenden Händler, sogenannte „Hollandgänger“, die durch das Land zogen, um Leinen, Kurz- und Eisenwaren „an den Mann“ zu bringen. Mit dem Emslandplan verschwand das Heuerlingswesen quasi „über Nacht“, da die alten Strukturen in der Landwirtschaft aufgelöst wurden.

Am Heimathaus in Messingen lohnt ein kurzer Stopp, um die Ausstellung **Mathilde Vaerting**, einem von zwei „frauenORTE Niedersachsen“ im Emsland, anzuschauen. Die Wissenschaftlerin war Wegbereiterin der kritischen Geschlechterforschung und war die erste Professorin für Pädagogik.

Vom 15.6. bis 16.8. zeigt der Heimatverein Messingen die Ausstellung **„Wasser“** im Rahmen des Emslandplan-Jubiläums.

Lütje Fente-Route

Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

- Wasserturm Lingen
- Mehringer Heide (SwinGolf-Anlage, Salzgrotte und Bauernhofcafé)
- Quendorfer See
- Erlebnispark Emsflower
- Erholungsgebiet Hanekenfähr mit „Wasserfall“

Emslandliebe-Momente

Dieses Jahr wird in der Emsstadt das Jubiläum „1050 Jahre Lingen“ gefeiert. Das **Emslandmuseum Lingen** zeigt daher bis Ende August die Sonderausstellung „Eine Stadt entsteht... Funde – Befunde – Quellen.“

Die Wanderausstellung „Neustart Heimat. Dr. Elisabeth Schlicht und der Emslandplan (1950-1963)“ ist dort ab September anzuschauen. Schlicht war Pionierin der Kulturarbeit im Emsland während der Frühphase der Emslandplanzeit (1951-1963).

Spuren der Eiszeit lassen sich im **Dünengebiet nördlich Emsbüren** an der Radstrecke auch heute noch erkennen, denn ab Mitte des 19. Jahrhunderts wurden Dünen mit anspruchslosen Kiefern aufgeforstet.

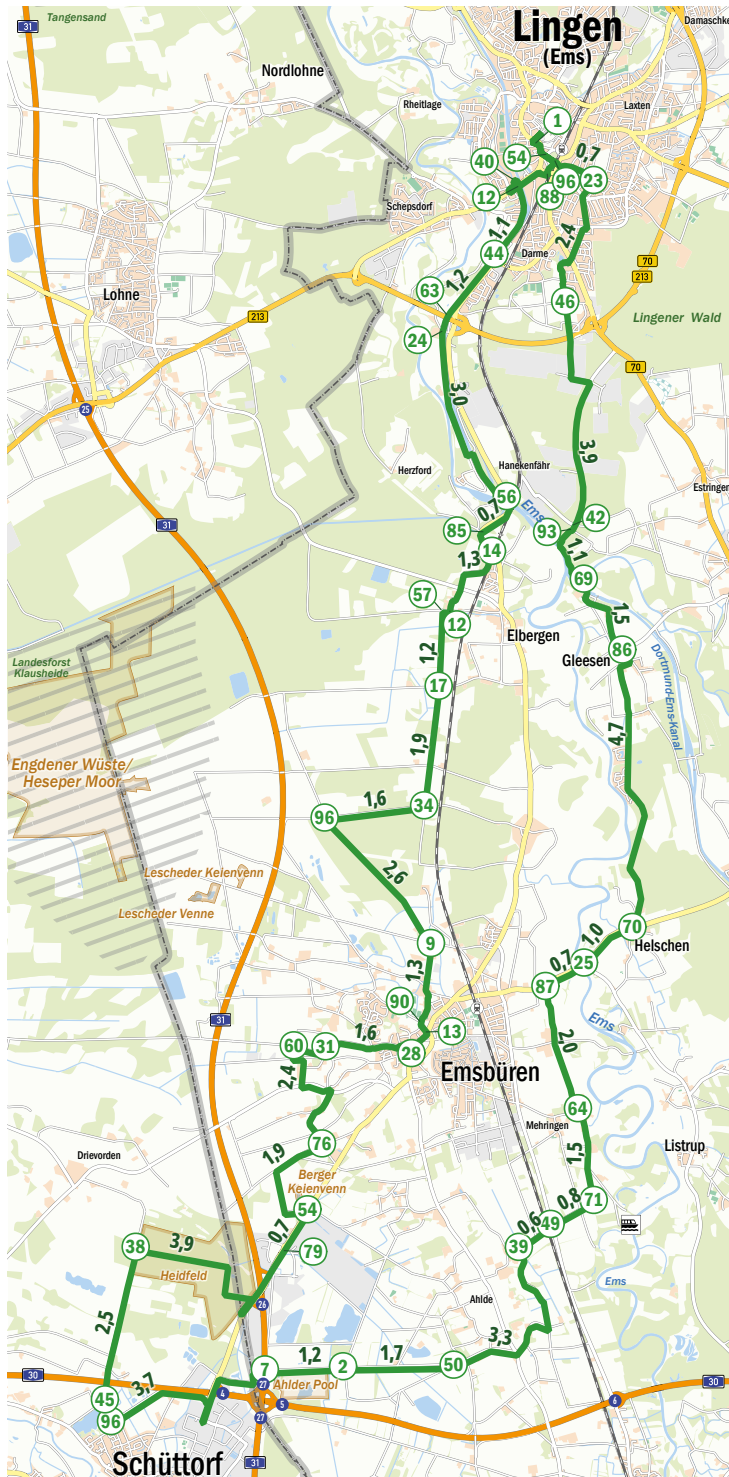
Details zur Dünenbildung im Emsland sind bei dem „GEO-Tipp“ auf www.geopark-emsland.de nachzulesen.

Länge: 65 km
Fahrzeit: 4,5 Stunden
Etappenorte: Lingen (Ems) und Emsbüren



Knotenpunkte:

1- 54- 96- 23- 46- 42- 93- 69- 86- 70- 25- 87- 64- 71- 49- 39- 50- 2- 7- 96- 45- 38- 79- 54- 76- 60- 31- 28- 13- 90- 9- 96- 34- 17- 57- 12- 14- 85- 56- 24- 63-- 44- 12- 40- 88- 96- 54- 1



Tipps, Termine und Urlaubsinformationen aus erster Hand

Auf unserer Internetseite www.emsland.com finden Sie alle Informationen für einen perfekten Aufenthalt und können unseren **Newsletter** mit Tipps zu neuen Touren oder Angeboten abonnieren.

Weitere Informationsquellen:

Veranstaltungskalender Emsland veranstaltung.emsland.com
Emsland-Routenplaner www.emsland-routenplaner.de
Familienland Emsland www.familienland-emsland.de
Nationaler Geopark Emsland www.geopark-emsland.de

Podcast „emsland.entspannt“ Geschichten über Land und Leute



Im Gespräch mit uns kommen Menschen zu Wort, die mit ihrem touristischen Angebot im Emsland anderen eine gute Zeit beim Ausflug oder im Urlaub bescheren.

Tauchen Sie ein in die faszinierenden Geschichten und Erlebnisse, die die Region zu bieten hat! Zu hören sind die Gespräche auf www.emsland.com/podcast und diversen Plattformen.

Das Emsland - ein echter Hingucker! Emsland SELFIE-Standorte #SelfiEL



Über 50 Standorte wurden als perfekte Selfie-Standorte ausgewiesen. Die aufgespritzten Füße zeigen Ihnen an, wie die Sehenswürdigkeiten perfekt auf das Foto passen.

Auf www.emsland.com/selfie finden Sie alle Standorte. Teilen Sie Ihre Erlebnisse gerne mit uns und inspirieren Sie andere zu entspannten Radtouren mit dem Hashtag **#SelfiEL**.

Impressum

Herausgeber & Redaktion: Emsland Tourismus GmbH
Ordeniederung 1 | 49716 Meppen
Tel. 05931 92509-00
info@emsland.com | www.emsland.com

Gestaltung: 2PLUS Werbekontor Uelsen

Kartographie: green-solutions GmbH & Co. KG, Murnau
Kartengrundlage@OpenStreetMap contributors

Fotos: Emsland Tourismus GmbH, Naturpark Hümmling, Naturpark Bourtanger Moor-Veenland

Druck: MepPrint, Meppen

1. Auflage 2025 | Drucklegung April 2025

Die Inhalte in diesem Heft wurden von der Emsland Tourismus GmbH nach bestem Wissen recherchiert und sorgfältig überprüft. Dennoch sind inhaltliche Fehler nicht vollständig auszuschließen. Alle Angaben ohne Gewähr. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Tourenheftes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Emsland Tourismus GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Insbesondere Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt.



Emslandliebe

Gestern - Heute - Morgen

In Kooperation mit der Emsländischen Landschaft und dem Emsland-Kurier feiern wir das Jubiläum „75 Jahre Emslandplan“ mit Geschichten über Erlebnisse, Begegnungen und ehrenamtliches Engagement.

Die Beiträge werden im Emsland-Kurier veröffentlicht und sind im Emsland-Blog auf www.emsland.com sowie auf www.emslandplan75.de nachzulesen.



Emsland Tourismus GmbH

Ordeniederung 1 | 49716 Meppen
Besucheranschrift:

Helter Damm 11a | 49716 Meppen
Tel. 05931 92509-00 | www.emsland.com